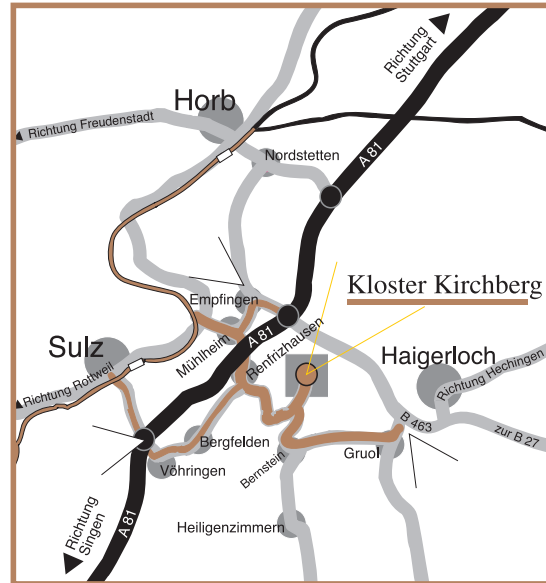


Künstler



Josua Boesch (1922–2012)

war ein Schweizer Theologe, Gold- und Silberschmied und Ikonograf. Nach seiner Ausbildung zum Goldschmied studierte er evangelische Theologie und arbeitete als Pfarrer. In der Lebensmitte begann er, seine künstlerischen und seine theologischen Fähigkeiten zu verbinden. Er verließ sein bisheriges Leben und seinen Beruf und wählte das Leben eines kontemplativen Eremiten, der sein Leben ganz dem Gebet gewidmet hat. Seine Ikonen sind Teil seines spirituellen Weges und vermögen es, Menschen spirituelle Horizonte aufzuschließen.



Öffnungszeiten:

vom 6. April bis 21. April 2025

Montag bis Samstag:

9.30–11.30 Uhr und 14.30–17.30 Uhr

Sonn- und Feiertage

10.30–11.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr

Berneuchener Haus

Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar
Telefon: 07454 883-0
www.klosterkirchberg.de



Im Feuer geläutert

Ausstellung Ikonen von Josua Boesch

Elisabethkapelle | Kloster Kirchberg
6. April bis 21. April 2025

Einführung

Der gelernte Gold- und Silberschmied und reformierte Theologe Josua Boesch (1922–2012) hat mit seinen Metall-Ikonen ein einzigartiges Werk hinterlassen, das nicht nur künstlerisch, sondern vor allem spirituell von großer Bedeutung für unsere Zeit ist. Seine Bilder sind aus seiner spirituellen Suche heraus entstanden und laden die Betrachter:innen ein, in Stille zu verweilen und sich innerlich davon berühren zu lassen. Die Bilder tragen in sich das Potenzial transparent zu werden für die göttliche Wirklichkeit, so dass das persönliche Betrachten zum spirituellen Geschehen wird.

Der Berneuchener Dienst hat eine lange Verbindung zum Werk Josua Boesch. Seine Ikone „Berufen“ – Teil des Zyklus „Auferstehungsweg“ – ist die Vorlage für das Zeichen unserer Gemeinschaft.

In der Ausstellung „Im Feuer geläutert“ werden in Kloster Kirchberg 24 Ikonen von Josua Boesch gezeigt. Die Ausstellung lädt ein, nicht nur zu betrachten, sondern in der Betrachtung in eine eigene spirituelle Bewegung zu kommen, die sich dem Geheimnis Gottes aufschließt.

Vernissage

am Sonntag, 6. April 2025

um 10.45 Uhr

in der Elisabethkapelle, Kloster Kirchberg

Einführung: Bruno Dörig



Ikonisches Menschsein – Begegnungen mit Leben und Werk von Josua Boesch

Tagung von Freitag, 11. April 2025
bis Sonntag, 13. April 2025

Ikonen sind Fenster zum Geheimnis Gottes, sie eröffnen Wege zu einer Wirklichkeit, die einer rational-verstehenden Zugangsweise verborgen bleiben. In der Begegnung mit Gottes Geheimnis kann der Mensch selbst zur Ikone werden.

In der Mitte des Ausstellungszeitraums laden wir zu einer Tagung ein, bei der der spirituelle Weg des Künstlers von seinem Weggefährten Reto Müller beleuchtet wird. Zugleich werden wir uns Zeit nehmen, die Ikonen meditierend zu betrachten und so einen eigenen spirituellen Weg zu suchen.

Tagungsbeginn:

Freitag, 11. April 2025, 18 Uhr

Tagungsende:

Sonntag, 13. April 2025, 13 Uhr

Leitung:

Dr. Sabine Bayreuther, Carmen Stähle

Referent:

Reto Müller

Tagungsbeitrag nach eigenem Ermessen

Anmeldung

im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

www.klosterkirchberg.de